

ERINNERUNGEN AN DIE ALTE „MAXBURG“

Gitarrist Wesley G. hat im Steinhäuser Hof eine neue Jazz-Reihe etabliert – Konzert mit Rolf-Dieter Schnapka macht Lust auf mehr

VON UNSERER MITARBEITERIN
INGE KIRSCH

► Es stimmte einfach alles bei der jüngsten „Jazznight“ mit Wesley G. und Rolf-Dieter Schnapka im Steinhäuser Hof: Das Lokal war voll, die Spielfreude der Musiker und ihr Humor übertrugen sich auf das Publikum, und am Ende schmerzten ihnen die Hände vom Spielen und den Zuhörern vom Klatschen.

Snapka, der Bassist, und Wesley G., der Gitarrist, spielen schon seit 25 Jahren miteinander, aber bisher noch nie als Duo. „Die musikalische Seelenverwandtschaft“, meint Schnapka, ermögliche das Eingehen auf den Anderen, die gemeinsame Improvisation, das Aufnehmen der Ideen und Stimmungen. „Das funktioniert nicht mit jedem, auch wenn er ein noch so guter Musiker ist.“

Dabei sind die beiden nicht festgelegt auf einen bestimmten Stil. So gab es beim Konzert am Freitag neben Klassikern wie „Summernight“ oder „Take the A-Train“ auch Stücke von Django Reinhardt und Charlie Parker, Latin-Jazz, synkopisch akzentuierte Stücke mit überraschenden Rhythmus- und Stimmungswechseln, Blues, melancholische Passagen und Schnelles, Expressives, geladen mit jeder Menge Energie. Beide Musiker boten auch sehr starke und intensive Solo-

partien. Die Konzentration übertrug sich auf das Publikum, es war oft ganz still, besonders aber bei einem großen Solostück von Schnapka, bei dem er seinen Bass klingen ließ, als sei ein ganzes Orchester am Werk. Blues, Flamenco, Didgeridoo klangen da an, mal mit stampfender, mal mit trällernder Begleitung, eine Vielzahl von Rhythmen, Klangfarben, Stimmungen.

Snapka, der im Kuseler Musikantenland lebt, arbeitet als Bandleader („Sioux“, „Schnapka Connection“), als Produzent mit eigenem Aufnahmestudio. Er organisiert die Künstler für das „New Orleans Jazz Festival“ im Magdeburger Herrenkrugpark und tritt auch selbst dort auf. Ältere Leser werden sich vielleicht an „The Platters“ und Al Martino erinnern. Mit ihnen ging Schnapka seinerzeit auf Europatournee. Es würde zu weit gehen, seine vielfältige musikalische Tätigkeit auf der Musikbühne, im Theater und im Fernehen aufzählen zu wollen. Man kann nur hoffen, dass er häufiger in Neustadt zu hören sein wird.

Wesley G., mit vollem Namen Wesley Gehring, wird dafür wahrscheinlich sorgen. Er ist ein Neustädter Gewächs, den sicher viele Jazzliebhaber schon mit Nicole Metzger im Duo oder auch als Teil der „NM5“-Formation erlebt haben. Seinem Ziel, im „Steinhäuser Hof“ nach Art der alten „Maxburg“ in Hambach wieder ein festes Plätzchen für den Jazz in Neustadt



Gitarrist Wesley G. (links) lädt sich zweimal im Monat Jazz-Freunde nach Neustadt ein – jetzt war der Bassist Rolf-Dieter Schnapka da. —FOTO: LM

zu etablieren, ist er am Freitagabend wieder näher gekommen. Die herausragende Qualität dieses Abends, ebenso wie die der vorangegangenen mit Andy Lehmann, Jean-Yves Jung und Marc Robin lassen hoffen, dass weite-

re Konzerte dieser Art ein zahlreiches Publikum finden werden. „Es zeichnet sich jetzt schon ab, dass es Aficionados gibt, die jeden Abend dabei waren“, hat Wesley G. beobachtet. Seine Vielseitigkeit von Melodic und Bebop

bis Funk und Soul garantiert interessante Hörerlebnisse, sein Humor und sein Kontakt zum Publikum gute Unterhaltung.

Musikfan Hanno Rink gibt dem Jazz in Neustadt eine Heimat

In Hanno Rink, dem Wirt des „Steinhäuser Hofes“, hat er einen Partner gefunden. Rink ist Jazzfan, und über die Hintergrundmusik im Restaurant und der Bar seines Hauses kamen die beiden zusammen. Der „Steinhäuser Hof“ ist natürlich kein rauchiger Jazzkeller, aber das schöne gemauerte Gewölbe, die Empore, die eine ideale Bühne für kleine Besetzungen bietet, die Farben, die Beleuchtung, die Bar in der Raummitte und die Akustik: alles stimmt. Davon kann sich das Publikum bis Jahresende noch zweimal überzeugen: am nächsten Freitag, 7. Dezember, wenn Wesley G. erneut mit dem Pariser Jazz-Organisten Jean-Yves Jung auftritt, und am 21. Dezember, wenn er „Lady Bass“ Lindy Huppertsberg und Heiner Franz (Gitarre) zu Gast hat.

INFO

— Alle Konzerte finden im Steinhäuser Hof, Rathausstraße 6, in Neustadt statt und beginnen um 20.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter www.wesleyg.com.